



# *Herzdenken*

**Herzdenken und  
Situationsmeditation  
in Anschauung  
des Weltenzustandes**

**Eingedenk Rudolf Steiners**

**Gerhard Anger**





# Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Herzdenken

Situationsmeditation

Makrokosmisches Vaterunser

Mikrokosmisches Vaterunser

Grundsteinspruch

Ostern

1. Tafel

1. Stunde - 15.2.1924

2. Stunde - 22.2.1924

3. Stunde - 29.2.1924

4. Stunde - 7.3.1924

5. Stunde - 14.3.1924

6. Stunde - 21.3.1924

7. Stunde - 11.4.1924

8. Stunde - 18.4.1924

9. Stunde - 22.4.1924

10. Stunde - 25.4.1924

11. Stunde - 2.5.1924

12. Stunde - 11.5.1924

13. Stunde - 17.5.1924

2. Tafel

### 3. Tafel

14. Stunde - 31.5.1924

15. Stunde - 21.6.1924

16. Stunde - 28.6.1924

17. Stunde - 5.6.1924

18. Stunde - 12.6.1924

19. Stunde - 2.8.1924

Abendglockengebet

Eurythmie

Demeter Landwirtschaft: Alchemie und Magie

Christengemeinschaft

Widersacherwirken

Das menschheitliche Judas Phänomen

Das Hohepriesterliche Gebet

Gedankenkontrolle

Initiative des Handelns

Gelassenheit - Gleichmut

Verständnis für jedes Wesen

Unbefangenheit, Glaube an das Mögliche

Innere Harmonie / Gleichgewicht

Eines Gottes Zorn

Ave Maria

Menschen-Liebes-Taten

Michael Christuskünder

Der lethargisierte Mensch

Bitte erwacht

Welten Zeitenwende Anfang

Nachwort

Zur Meditation

## **Einleitung**

Wir Menschen sind geistige Wesen. Vor der Geburt wird unsere Erdverkörperung von den höchsten Geisteswesen der Engelhierarchien entsprechend unserer ICH-Entwicklung, unseren bisherigen Erdverkörperungen und dem daraus entstandenen Schicksal unter Anbetracht der gegenwärtigen und zukünftigen Kultur-, Völker- und Zivilisationsleben sowie den zwischenmenschlichen Verhältnissen ausgearbeitet. Wir sind ein sich in Entwicklung befindliches geistiges Wesen. Nach unserem Tod leben wir als geistiges Wesen in der geistigen Welt, bis zur nächsten Wiedergeburt. Der Mensch soll, so er sich entsprechend entwickelt zukünftig eine zehnte Hierarchie der Engel werden, hinzukommend zu den neun bekannten Hierarchien der Engel. Ein Geisteswesen mit den vorzüglichen Eigenschaften von Liebe und Freiheit. Um dem Menschen die Freiheit zu ermöglichen, mussten Widersacher der guten berechtigten Menschheitsentwicklung auftreten, wodurch erst ein Raum für Freiheit entstand. Diese Widersacher werden auch verallgemeinernd und ungenau als der Teufel bezeichnet. Es gibt aber eine Vielzahl solcher Widersacherwesen. Zwei haben für den heutigen Menschen eine entscheidende Rolle: Luzifer will den Menschen wegziehen von der mühseligen Erdschicksalsentwicklung, Ahriman will den Menschen von der geistigen Welt abschneiden und die Menschheit für immer mit der materiellen Erde in einer ihm eigenen achten Sphäre festhalten. Heute leben wir im Zeitraum des Ahriman. Der Mensch kann heute durch das Wirken des Ahriman viel über die materielle Erde lernen, es ist das Zeitalter eines nie da gewesenen Materialismus.

Also eines Weltbildes dass die Welt als Materie beschreibt, denkt und umschaffen will. Doch Ahriman und sein Wirken haben die Grenzen des Berechtigten überschritten. Und die Menschheit steht heute in ihrer Leugnung der geistigen Welt und des Geisteswesensseins am Abgrund, am katastrophalen Scheitern der ganzen Erden- und Menschheitsentwicklung. Wir leben in einer entscheidenden Weltenzeitenwende der Menschheitsentwicklung. Die Menschheit, wenn sie sich weiter in dieser Art von Kultur-, Zivilisations- und Umweltzerstörung, Leugnung der geistigen Welt und Krieg gegen das Menschsein bewegt, wird keine glückliche Zukunft sehen. Der Zustand der Menschheit ist sehr ernst. Vor 2000 Jahren stand die Menschheit davor sich auf Erden aufgrund der Verhärtung des physischen Leibes nicht mehr verkörpern zu können. Das wichtigste Ereignis der Menschheits- und Erdenentwicklung fand statt. Das Auftreten des Jesus Christus, das Ereignis von Golgatha, die Auferstehung von der Toten, die Erschaffung des neuen menschlichen Erdenleibes, des Auferstehungsleibes durch den Gottessohn, durch den Sonnenlogos, durch den Christus. Was eine Götterangelegenheit war und von einem Gott zur Erlösung der Menschheit durchlitten und vollbracht wurde, ist heute, wo der Mensch sich zu einer selbstständigen freien geistigen Wesenheit entwickeln soll und muss, alleinig eine Menschaufgabe. Nichts und niemand kann die Menschheit retten, die geistigen Wesen, Götter und Engel können helfen, doch entscheiden und tun muss der freie Mensch selbst. Es ist, wie dies Richard Wagner im Parsifal ausgedrückt hat: „Nur eine Waffe taugt, die Wunde schließt der Speer nur der sie schlug. Den Speer ich bring ihn euch zurück.“ Der Mensch wird von den Widersachern und ihren Helfershelfern in Unwahrheit und Getrenntheit gehalten. Jeder Mensch muss für sich die Wahrheit finden, erkennen, in seinem Inneren und Äußeren zum Sieg verhelfen. Es ist ein Kampf für die Wahrheit, für die gute geistige Welt,

persönlich für jeden einzelnen Menschen und für die Menschheit. Die Welt ist aus dem Schaffen und Tun der geistigen Wesen entstanden. Materie ist nichts anderes als verdichteter Geist. Alles was in der Welt vor sich geht, ist kein Zufall, sondern hat immer einen geistigen Urquell, eine geistige Veranlassung. Es gibt auf Erden viele Gemeinschaften, die in einer engen Beziehung zu geistigen Wesenheiten leben und von denen geistige-religiöse Rituale durchgeführt werden. Das können sein teuflische Rituale, natur-religiöse Rituale und christliche Rituale. Die eine oder andere geistige/göttliche Wesenheit tritt dabei mit der Menschengemeinschaft und dem Umfeld in Verbindung und wirkt in ihrer Wesensart. Dies kann wahrgenommen werden, besonders die positive Wirkung einer christlichen Wandlung auf die Gemeinschaft und ihre Umgebung. Wie man auch erleben kann die negative Wirkung von antichristlichen Ritualen. Seit der Zeitenwende bis in alle Zukunft sind christliche Rituale das berechnete Gute. Sowie wir heute im Michael-Zeitalter leben gibt es ein berechnetes im Sinne der Menschheitsentwicklung wirkender Gottesdienst einen Christlichen-Michaels-Dienst. So wurde eben im Zuge einer großen geisteswissenschaftlichen Offenbarung vor ungefähr 100 Jahren ein Grundstein gelegt für einen christlichen Michaels-Dienst.





Eine enge fruchtbare Zwiesprache zwischen guten Göttern und hoch entwickelten Menschen fand schon in Ephesos statt, dies erzeugte den Neid gewisser anderer Götter, welchen den Tempel zerstörten. Am Goetheanum fand wieder ein solcher fruchtbarer Austausch zwischen den guten Göttern und entsprechend entwickelten Menschen statt, dies erzeugte den Neid anderer Menschen, die den Tempel zerstörten. Heute ist es wieder möglich das eine entsprechend hoch und gutentwickelte Menschengruppe in eine fruchtbare und enge Verbindung mit den guten Göttern tritt. Und heute haben wir einen Neid anderer Götter und anderer Menschen, der Neid, dieses Neiden ist eine der größten Gefahren für die Menschheitsentwicklung.

## **Herzdenken**

Unser Denken bringt das sinnlich Wahrgenommene durch seine Urteilskraft in Verbindung mit dem durch geistige Intuition geschauten Verborgenen, das sich hinter dem wahrgenommenen Ding verbirgt, in einen wahrheitsgetreuen Zusammenhang und kann so die totale, weil sinnliche und geistige Wirklichkeit erkennen. Unser heutiges Denken ist gewohnt worden mit seinem physischen Gehirn alleine sinnliche Gedanken zu denken und ist durch ständige massenmediale Unwahrheiten zu Fehlurteilen konditioniert. Was wir erüben müssen ist das Denken von Gedanken die alleine aus der geistigen Welt stammen und die Fähigkeit zum wahrhaften selbstbewussten Urteilen. Erschauen wir die hinter den Dingen verborgenen geistigen Wahrheiten und erkennen, erfüllen wir sie als wahr, so sind wir des Herzdenkens mächtig. Wir erüben das leibbefreite Denken durch das längere unbeeinflusste, ungestörte Festhalten, Meditieren von geistigen Sinnsprüchen (Mantren), die uns von geistigen Lehrern gegeben wurden. Und erbilden uns wahrheitsgetreue Urteilsfähigkeit durch die Wahrheiten die sich durch sie ausdrücken.



## **Situationsmeditation**

Das heutige Michaelzeitalter wurde vom Erzengel Michael durch die große Offenbarung der Geisteswissenschaft vom Gral, der Anthroposophie, mit dem Auftreten des Weltenlehrers Rudolf Steiner impulsiert. In der vom Erzengel Michael begründete Michaelschule der Geisteswissenschaft, sind Mantren den Geistesschülern offenbart worden, mit deren Hilfe sie sich in die Geistesschau durch langes ernstes Streben und Üben versetzen können. Ein Erlebnis dabei ist die Erlangung der heutigen Fähigkeit der Situationsmeditation, die es uns Menschen in entsprechender Ich-Entwicklung ermöglicht unsere berechtigten gereiften Gedanken, Fragen, Probleme an die geistige Welt demutsvoll zu reichen und gegebenenfalls die Gnade einer hilfreichen Antwort voller geistiger moralischer Fülle zu erhalten. Menschen, die mit geistigen Inhalten, die von solch einer Qualität wie sind, die Klassenstunden der Michaelschule, leben in solch einer Verfassung die Situationsmeditation ermöglichen. Die Verbundenheit des Menschen mit der geistigen Welt.





Im Urbeginne war das Wort; und das Wort war bei Gott, und ein Gott war das Wort.

Dieses war im Urbeginne bei Gott. Alles ist durch dasselbe geworden; und außer durch dieses ist nichts von dem Entstandenen geworden.

In diesem war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht schien in die Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht begriffen.

Es ward ein Mensch, gesandt von Gott, mit seinem Namen Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, auf dass er Zeugnis ablege von dem Licht, auf dass durch ihn alle glauben sollten. Er war nicht das Licht, sondern ein Zeuge des Lichtes.

Denn das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, sollte in die Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch es geworden, aber die Welt hat es nicht erkannt.

In die einzelnen Menschen kam es; aber die einzelnen Menschen nahmen es nicht auf. Die es aber aufnahmen, die konnten sich durch ihn als Gottes Kinder offenbaren. Die seinem Namen vertrauten, sind nicht aus Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, und nicht aus menschlichem Willen, sondern aus Gott geworden.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Lehre gehört; die Lehre von dem einzigen Sohn des Vaters, erfüllt von Hingabe und Wahrheit,

(Joh. 1, 1-18).







## **Makrokosmisches Vaterunser**

Den es walten die Übel  
Zeugen sich lösender Ichheit  
von anderen verursachte Selbstheitsschuld  
erlebt im täglichen Brote  
die sich schied von eurem Reiche  
ihr Götter in den Himmeln.

(Rudolf Steiner, GA148, 4.11.1913)

## **Mikrokosmisches Vaterunser**

Vater unser in den Himmeln,  
Dein Name werde geheiligt,  
Dein Reich komme zu uns,  
Dein Wille geschehe wie oben in den  
Himmeln,  
also auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schulden,  
wie wir vergeben unseren Schuldigern,  
und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.









